

Kunst

Klassenstufe	Themenbereich, bestehend aus Produktion und Rezeption	Klassenarbeiten (Anzahl, Form, Dauer)	Verbindliche Kenntnisse und Anforderungen (Schwerpunkte)
5	<p>Farbe/Malerei <u>Farbtheorie:</u> Farbkreis nach J. Itten, Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben, unbunte Farben, Trübung, Farbmischung, Farbbrechung, Farbe-an-sich-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast, Warm-Kalt-Kontrast, Komplementärkontrast</p> <p>Bild des Raumes: fantastische Räume <u>Theorie:</u> raumschaffende Mittel, Materialwirkungen und Formqualitäten, Reflexion der Eigenschaften von Innen- und Außenraum <u>Praxis:</u> Gestaltung fantastischer Räume und Bauten nach ästhetischen und konstruktiven Merkmalen</p> <p>Bild des Menschen: Inszenierung <u>Theorie:</u> Beschreiben und Analysieren inszenierter Porträtfotografien hinsichtlich grundlegender Mittel der Inszenierung (z.B.: Kameraperspektive, Gestik, Mimik, ...)</p>	<p>1. Farbtheorie + Farbübung (kombiniert), 45 Minuten</p> <p>2. Raumschaffende Mittel: Theorieteil und kleine praktische Aufgabe (kombiniert), 45 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (jeweils durchgängig von Kl. 5 – 10) ▪ Förderung der motorischen Fertigkeiten, sauberes, gleichmäßiges Ausmalen von Flächen (Pinselftechnik), Mischtechniken ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien
6	<p>Zeichnen: Zeichentechniken <u>Theorie:</u> Linienarten/Zeichentechniken und ihre Einsatzmöglichkeiten (Kontur, Parallel-, Kreuz-, Form folgende, freie Schraffur, Schummern, ...) für Binnenzeichnung, Struktur, Textur, Schlag- und Binnenschatten <u>Praxis:</u> Erproben abstrakter, grafischer Muster im Vergleich zur naturalistischen Imitation bei der Darstellung von Oberflächenstrukturen (z.B. Haut und Fell von Tieren)</p> <p>Bild der Zeit: Bildsequenz <u>Theorie:</u> Aufbau und Gestaltung von Bildsequenzen im Vergleich <u>Praxis:</u> Gestaltung eines Layouts, insbesondere durch die Montage von Text und Bild; erproben einfache Drucktechniken</p>	<p>1. Zeichentechniken und ihre Anwendungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis (kombiniert), 45 Minuten</p> <p>2. entfällt: (Epochalunterricht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, bzw. Ordner DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (durchgängig weiterführend von Kl. 5 – 10) ▪ Förderung der motorischen Fertigkeiten, sauberes, zielgerichtetes Zeichnen und Gestalten mit verschiedenen Techniken ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien
7	<p>Bild der Dinge: Objektdarstellung/ Stillleben <u>Theorie:</u> Analyse grundlegender Gestaltungsaspekte aus den Bereichen Farbe, Raum, Komposition und Ikonografie (spezifische Vanitassymbolik) <u>Praxis:</u> räumliche Objektdarstellung(en) nach kompositorischen Prinzipien</p>	<p>1. Werkanalyse kurz (aspektgebunden, z.B. zur Farbe oder Komposition mit Einleitung und kurzer Beschreibung (Theorie), 45 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, bzw. Ordner DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (jeweils durchgängig von Kl. 5 – 10)

	<p>Bild des Raumes: Parallelperspektive <u>Theorie:</u> Parallelperspektive (Isometrie, Dimetrie, Kavalier- und Militärperspektive) <u>Praxis:</u> Anwendung der Parallelperspektive z.B. Darstellung von Würfeln, einem Labyrinth, Gebäuden etc.</p> <p>Bild des Menschen: Figurative Plastik <u>Theorie:</u> beschreiben und analysieren bildsprachliche Mittel von Plastiken und Skulpturen <u>Praxis:</u> Figurative Gestaltung mit Hilfe ausgewählter grundlegender plastischer bzw. skulpturaler Verfahren</p>	<p>2. Parallelperspektive in Theorie (Fachtermini) und Praxis (kombiniert), 45 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der motorischen Fertigkeiten, durch sauberes, zum Teil winkelgenaues Zeichnen, differenzierende Malweise (Plastizität), plastisches Gestalten ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien
8	<p>Bild des Raumes: Zentralperspektive <u>Theorie:</u> Zentralperspektive der Renaissance als neue Raumauffassung <u>Praxis:</u> zentralperspektivische Raumdarstellung mit systemischer Abstandsverkürzung („Fliesenraumprinzip“)</p> <p>Druck <u>Theorie:</u> Wirkungen von Drucktechniken <u>Praxis:</u> Gestaltung mit technikspezifischem Ausdruck</p> <p>Fotosequenz <u>Theorie:</u> Analyse und Vergleich von (künstlerischen) Fotosequenzen <u>Praxis:</u> Montage einer Fotosequenz, Variation von Anordnungen, Präsentationsformen</p>	<p>1. Zentralperspektive in Theorie (Fachtermini) und Praxis (kombiniert), 45 Minuten</p> <p>2. entfällt: (Epochalunterricht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, bzw. Ordner DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (durchgängig weiterführend von Kl. 5 – 10) ▪ Technikvielfalt ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien
9	<p>Bild der Dinge: Design <u>Theorie:</u> Designfunktionen, Designgeschichte <u>Praxis:</u> Durchführen eines Designprozesses vom Auftrag bis zur Präsentation des gefertigten Objektes</p> <p>Bild des Menschen: Menschendarstellung <u>Theorie:</u> selbstständige Beschreibung, Analyse und Deutung (im Ansatz) von Bildern <u>Praxis:</u> Erlernen die Proportionen des Menschen (ganze Figur und Gesicht); entwickeln und gestalten ein komponiertes Porträt</p>	<p>1. Designentwurf nach Aufgabe mit Kommentarebene bzw. kurzer schriftlicher Erläuterung (Praxis) 90 Minuten</p> <p>2. Portätanalyse (Theorie) 90 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, bzw. Ordner DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (durchgängig weiterführend von Kl. 5 – 10) ▪ Bildanalyse und aspektgebundene Deutung ▪ Proportionen des Menschen (Praxis) ▪ Organisation eines Bildwerkes (Porträt) hinsichtlich der verschiedenen Gestaltungsaspekte (Raum, Licht, Farbe, Komposition)

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien
10	<p>Bild des Raumes: Landschaft <u>Theorie:</u> Analyse, Deutung und Vergleich von Landschaftsdarstellungen verschiedener kunsthistorischer Epochen <u>Praxis:</u> malerische Umsetzung einer eigenen Landschaftskomposition mit Aussageintention</p> <p>Architektur <u>Theorie:</u> Architekturströmungen des 20. Jh., Baukörper als Aussageform <u>Praxis:</u> Skizzenfolgen und (farbige) Entwürfe, Modellbau: visuelle Entwicklung einer Architekturform von der Idee zum Modell</p> <p>Film: <u>Theorie:</u> Analyse der filmischen Gestaltungsmittel der Mise en Scène und der Montage. <u>Praxis:</u> Entwurf einer Filmsequenz unter Berücksichtigung der Mise en Scène und der Montage</p>	<p>1. Analyse eines Landschaftsgemäldes mit Interpretationsansatz (Theorie) 90 Minuten</p> <p>2. Architektur-<u>oder</u> Filmsequenzentwurf (Storyboard) nach Aufgabe mit Kommentarebene bzw. kurzer schriftlicher Erläuterung (Praxis), 90 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen einer Arbeitsmappe (Schnellhefter, bzw. Ordner DIN A4) und einer Sammelmappe DIN A3 (durchgängig weiterführend von Kl. 5 – 10) ▪ Bildanalyse mit Interpretationsansatz ▪ Förderung der Darstellungs- bzw. Visualisierungskompetenz ▪ Verhalten im Kunstraum, verantwortungsbewusster Umgang mit Materialien